

Tagungsort: Rathaus Abtei, Ratssaal im I. OG

Begrüßungs- und Pausenkaffee: Foyer vor dem Ratssaal

Stehimbiss: Kleiner Sitzungssaal hinter dem Ratssaal

Wo finde ich

das Rathaus Abtei

Am „Alten Markt“, Abteistraße/ Rathausplatz I.

Busfahrt ab Hauptbahnhof, Linien 003, 007, 008, 009, 010, 013, 019, 023, 033, Haltestelle „Abteiberg“, ca. 10 Minuten.

das Restaurant Marco Polo

Marktstiege 7, Ecke Kapuzinerstr. Der Marktstiege ist ein Weg/eine kleine Straße, die direkt vom Alten Markt abgeht (neben der Adler Apotheke). Fußläufig 5-10 Minuten vom Rathaus.

das Münster St. Vitus

Auf dem Abteiberg, unterhalb des Rathauses Abtei, 3 Gehminuten entfernt

Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung in einem Hotel Ihrer Wahl.
Preise und Verfügbarkeit fragen Sie bitte bei dem jeweiligen Hotel selbst an.

Best Western Crown Hotel: www.crown.bestwestern.de
Aachener Str. 120, 10 Min. Gehweg zum Tagungsort

Leonardo Hotel Mönchengladbach: www.leonardo-hotels.com
Speicker Str. 49, 10 Min. Gehweg zum Tagungsort

Dorint Parkhotel Mönchengladbach: www.dorint.co
Hohenzollernstr. 5, fußläufig etwas weiter vom Tagungsort entfernt.
Gehzeit ca. 25 Minuten zum Tagungsort.

Weitere Hotels finden Sie auch unter:
<https://www.moenchengladbach.de/de/aktuell-aktiv/uebernachtung-hotels/hotels-in-moenchengladbach/>

Populismus und Renationalisierung

—

Bewährungsprobe für Europa und seine Demokratie

Sozialethische Gespräche in Mönchengladbach am
14./15. Juni 2018

Nach dem Untergang der Sowjetunion schienen Demokratie und Freiheit in Europa ein für alle Mal gesiegt zu haben. Die EU-Osterweiterung seit 2004 wirkte wie eine Besiegung dieser Hoffnung. Inzwischen aber sind wir jäh aus diesen schönen Träumen erwacht. In einigen osteuropäischen Ländern zeigen die Regierungen immer autoritärere Tendenzen, indem sie versuchen, rechtstaatliche und demokratische Standards abzubauen. Die Hintergrundmusik dazu sind unverhohlener Populismus und Nationalismus. Diese Herausforderung beschränkt sich aber nicht auf Osteuropa. Europakritische, nationalistische und populistische Kräfte sind in allen EU-Ländern auf dem Vormarsch. Und der Brexit hat auf dramatische Weise gezeigt, dass selbst die älteste parlamentarische Demokratie Europas alles andere als immun gegen diese Krankheit ist. Andere Wahlen und Abstimmungen des letzten Jahres – insbesondere die Wahl Emmanuel Macrons in Frankreich – haben starke Zeichen der Hoffnung und Zuversicht gesetzt. In der diesjährigen Tagung wollen wir die aktuellen politischen Fliehkräfte in Europa in den Blick nehmen und der Frage nachgehen, wie die europäische Demokratie gestärkt werden kann – und auch, welchen Beitrag die Kirche hierzu leisten kann.

Donnerstag, 14. Juni 2018

16.00 Uhr	Begrüßung	Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg Direktor der KSZ
	Grußwort	Hans Wilhelm Reiners Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach
16.30 Uhr	Kurzvorträge und Diskussion	Gefährden Nationalismus und Populismus die Europäische Union und unsere Demokratie? Bernd Hüttemann Vizepräsident der Europäischen Bewegung International und Generalsekretär der Europäischen Bewegung Deutschland Dr. Thomas Petersen Institut für Demoskopie Allensbach Prof. Dr. Klaus Stüwe Professor für Vergleichende Politikwissenschaft, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt <i>Moderation</i> Dr. Arnd Küppers, KSZ
19.30 Uhr	Abendessen	<u>Ort:</u> Ristorante Marco Polo

Freitag, 15. Juni 2018

08.00 Uhr	Heilige Messe	<u>Ort:</u> Krypta der Münsterbasilika
09.00 Uhr	Vortrag	Die Anfechtungen der Demokratie als Herausforderung für die Christen Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck Bischof von Essen, dt. Militärbischof, Vizepräsident der COMECE

09.30 Uhr	Vortrag	Vertiefung oder Desintegration? Eine Zustandsanalyse der Europäischen Union Elmar Brok MdEP EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Vorsitzender des Boards <i>European Endowment for Democracy</i>
10.00 Uhr	Diskussion <i>Moderation</i>	E. Brok MdEP, Bischof Dr. F.-J. Overbeck Dr. Arnd Küppers, KSZ
11.00 Uhr	Kaffeepause	
11.30 Uhr	Kurzvorträge und Diskussion	Rolle rückwärts? Zur Entwicklung der Demokratien in Osteuropa Prof. Dr. Tomáš Halík Professor für Soziologie, Karls-Universität Prag, Tschechien Prof. Dr. Irena Lipowicz (angefragt) Professorin für Staatsrecht, Kardinal-Wyszynski-Universität Warschau, Polen; ehem. poln. Beauftragte für Bürgerrechte Gerhard Soyka Stv. Vorsitzender der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) Deutschland e.V. Prof. Dr. Hristo Todorov Professor für Philosophie, Neue Bulgarische Universität Sofia Markus Vennewald, COMECE
13.30 Uhr	Schlusswort	Stefan Lunte COMECE/Generalsekretär <i>Justitia et Pax Europa</i>
anschl.	Stehimbiss	